

## Koordinierungskreis ZoA „Zukunft ohne Atomwaffen“



Konferenz für  
Friedensarbeit im  
Raum der EKD



### Kontakt:

Koordinierungskreis  
„Zukunft ohne Atomwaffen“ (ZoA)  
c/o IALANA  
Schützenstr. 6a, 10117 Berlin  
tel: 030 / 20 65 48 57  
email: kongress@ialana.de  
www.zukunft-ohne-atomwaffen.de

## Zukunft ohne Atomwaffen

Der Koordinierungskreis „Zukunft ohne Atomwaffen“ (ZoA) ist ein Zusammenschluss zivilgesellschaftlicher Organisationen, die sich für die endgültige und überprüfbare Abschaffung aller Atomwaffen einsetzen. Dies wollen wir über eine breite Mobilisierung und Aufklärung der Gesellschaft und eine gezielte Beeinflussung der Politik erreichen.

### Unsere Forderungen

Wir fordern alle Atomwaffenstaaten auf, jetzt mit konkreten Abrüstungsschritten zu beginnen.

Wir fordern von der Bundesregierung:

ABZUG der letzten US-Atomwaffen aus Deutschland

und den konsequenten Einsatz für:

1. STOPP aller Modernisierungspläne für Atomwaffen und ihre Trägermittel
2. NEIN zu Atomwaffen in der neuen NATO-Strategie
3. VERZICHT auf den Ersteinsatz von Atomwaffen

Wir fordern von der Bundesregierung und insbesondere den Regierungen der NATO-Länder, Russland, China sowie allen Ländern, die sich im Besitz von Atomwaffen befinden:

sich mit Nachdruck für den frühestmöglichen Beginn von Verhandlungen über eine Nuklearwaffenkonvention zur Abschaffung der Atomwaffen einzusetzen, wie dies in der UN-Generalversammlung vorgeschlagen wurde.

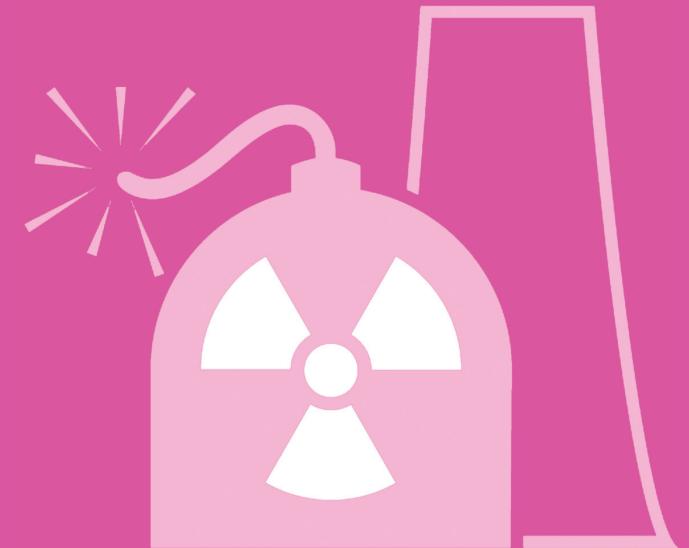
**Den Worten müssen endlich Taten folgen, die Zeit ist reif für mutige Schritte hin zu einer atomwaffenfreien Welt!**

**[www.zukunft-ohne-atomwaffen-de](http://www.zukunft-ohne-atomwaffen-de)**

Tagung, 25./26. März 2011  
**München**

25 Jahre Tschernobyl

**Bombenrisiko  
Atomkraft**



# Atomwaffen und Atomenergie gemeinsam abschaffen

Die Geschichte der zivilen Nutzung der Atomenergie wäre undenkbar ohne die Erfindung der Atombombe. Die zivile und die militärische Nutzung der Atomenergie sind zwei Seiten derselben Medaille, dem Spiel mit dem atomaren Feuer. Mehrfach stand die Menschheit im 20. Jahrhundert am nuklearen Abgrund: Die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki löschten Hunderttausende Menschen aus, bis heute leiden die Überlebenden an Folgekrankheiten und seelischen Nöten. Auch die atomare Katastrophe von Tschernobyl hat die Welt verändert. Millionen Menschen wurden über Nacht zu Opfern, riesige Gebiete unbewohnbar, Hunderttausende von Menschen erkrankten an Krebs und an zahlreichen Nichtkrebserkrankungen.

In welchem Verhältnis stehen die zivile und die militärische Nutzung der Atomenergie heute? Bei dieser Tagung wollen wir mit Hilfe namhafter ExpertInnen und AktivistInnen dieser Frage auf dem Grund gehen. Die Tagung bietet Informationen zur internationalen Situation in Sachen Atomwaffen und Atomenergie und Berichte über die Verflechtung der Technologien zur Herstellung von Atomkraft und -waffen. „Dual-Use“ ist der Fachbegriff für diese Technologien, Materialien und Ausstattung, die man sowohl für zivile als auch für militärische Zwecke nutzen kann und aufzeigt, dass sie nicht eindeutig von einander zu trennen sind. Für Atomkraft genauso wie für Atomwaffen wird Uran auf dem Rücken von Mensch und Umwelt abgebaut. Über die Folgen und Handlungsoptionen wird in Arbeitsgruppen und im Plenum diskutiert.

**Wir laden Sie ein, an dieser Tagung im Eine-Welt-Haus in München teilzunehmen.**

## Programm

**Freitag, den 25.03.**

19:00 Uhr

**Öffentliche Veranstaltung  
„Bombenrisiko Atomkraft“**

Begrüßung von **Stadtrat Siegfried Benker, München**

Eröffnungsvortrag von **Hans-Peter Dürr**, alternativer Friedensnobelpreisträger

**Podiumsdiskussion**

**Angelika Claussen** (IPPNW), **Jochen Stay** (ausgestrahlt), **Hedwig Krimmer** (ver.di)

**Samstag, den 26.03.**

10:00 Uhr

**Plenum mit Vorträgen**

**Regina Hagen** (Trägerkreis Atomwaffen abschaffen)  
Aktuelle Situation Atomwaffen

**Hubert Weiger** (BUND)  
Entwicklungen bei der Atomenergie

**Claus Biegert** (Nuclear Free Future Award)  
Uranabbau

**Wolfgang Liebert** (FONAS)  
Dual Use: Atomkraft ein Bombendeal

**Karin Wurzbacher** (Umweltinstitut München)  
HEU und Garching



**Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 64,  
80336 München**

13:00 – 14:30 Uhr Mittagspause

14:30 – 16:00 Uhr

**Arbeitsgruppen**

AG1: Atomwaffen: Zwischen Proliferation und NWC

AG 2: Renaissance der Atomkraft und erneuerbare Energien

AG 3: Uranabbau

AG 4: Dual Use

AG 5: HEU und Garching

AG 6: Gemeinsam Handeln

16:00 – 17:30 Uhr

**Schlussplenum**

**„Abschaffen und Abschalten: Energiepolitik als Friedenspolitik – Zur Aktualität der Debatte aus Energie- und Friedenssicht, Bewegung und Politik“**

Christoph Bautz (compact), Nina Eisenhardt (BANg),  
Reiner Braun (IALANA), Kerstin Weiss (ver.di),  
Rebecca Harms (MdEP, Bündnis 90/Die Grünen)

Moderation: Monty Schädel (DFG-VK)

**Weitere Informationen:  
kongress@ialana.de  
tel: 030 / 20 65 48 57**

**Anmeldung online:  
www.zukunft-ohne-atomwaffen.de**

